

Der Verleger wird den Werken Kant's die grösste Sorgfalt widmen. Jährlich sollen vier bis sechs Bände erscheinen; **der erste Band erscheint im Januar 1838.** Der Subscriptions-Preis ist auf 1½ gGr. für den Druckbogen festgestellt.

Das Bildniss Kant's und das Facsimile seiner Handschrift sollen die Subscribenten als Zugabe erhalten. Leipzig, im Juli 1837.

Leopold Voss.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5947.] Vom 2. Januar 1838 an erscheint unter Redaction und im Verlage der Unterzeichneten eine neue belletristische Zeitschrift unter dem Titel:

Morgen = Zeitung für die gebildete Welt.

Die im Prospect näher bezeichnete Tendenz dieses Blattes legt schon offenkundig dar, daß den Begründern desselben bei ihrem Unternehmen nicht das gewöhnliche Motiv der Speculation, sondern die Intention einer höhern literarischen Richtung als Leitstern vor Augen geschwebt hat.

Nur mit den größten Aufopferungen von Seiten einer Verlags-Handlung läßt sich gegenwärtig ein auf solchen Grund gebautes Institut ins Leben rufen, besonders in Schlessen, wo ähnliche Unternehmungen nur wegen zu geringer Berücksichtigung dieses Umstandes oft bei ihrem Entstehen schon den Todeskeim in sich trugen.

Die unterzeichnete Verlags-Handlung, die jene nöthige Rücksicht wohl erwogen, heut nichts desto weniger mit freudiger Bereitwilligkeit zur Gründung einer gediegenen schönwissenschaftlichen Zeitschrift der Redaction die Hand, wogegen auch diese ihrerseits weder Mühe noch Eifer sparen wird, um dem Blatte durch Mannichfaltigkeit und literarische Bedeutsamkeit einen ehrenvollen Platz in der Reihe gern gelesener deutscher Journale zu verschaffen. Der Aufnahme guter humoristischer Aufsätze wird von der Redaction ein besonderes Augenmerk gewidmet werden. Aus dem Gebiete der Novelle und Erzählung wird sie sich dagegen bemühen, vorzüglich solche Mittheilungen zu liefern, von denen nicht zu befürchten ist, daß sie die Geduld des Lesers durch zu lange Ausdehnung des Stoffes in Anspruch nehmen dürften. Bilder nach dem wirklichen Leben entworfen, Schilderungen von Sitten, strenge Kritik über die neuesten Erscheinungen in allen Bereichen der Kunst und Literatur, kurz Alles, was für die gebildete Lesewelt von Interesse ist, soll derselben in angenehmer und unterhaltender Abwechslung dargeboten werden.

Gute und hinlänglich bekannte Schriftsteller werden die Redaction mit Beiträgen unterstützen, und wird später von den geschätzten Mitarbeitern ein vollständiges Verzeichniß geliefert werden. Der Prospect und die Probenummern liegen in allen Buchhandlungen zur Ansicht.

Die „Morgenzeitung“ erscheint vom 2. Januar 1838 ab in der unterzeichneten Buchhandlung wöchentlich 3 mal, und zwar: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, jedesmal einen halben Bogen stark in groß Quart-Format. Man pränumeriert vierteljährlich mit einem Thaler bei unterzeichnetem Verleger, desgleichen bei allen wohlthätlichen Postämtern des In- und Auslandes, sowie in allen soliden Buchhandlungen. Für Auswärtige findet keine Erhöhung des Pränum.-Preises Statt.

Zusendungen und Beiträge von denjenigen geehrten Personen, mit denen die Redaction noch nicht in literarischer Verbindung steht, werden portofrei erbeten.

Breslau, den 12. December 1837.

Gustav Schneiderreit, Buchh. Ignaz Kohn,
Redacteur Verleger
der Morgenzeitung für die gebildete Welt.

[5948.] Am 5. Jan. erscheint in meinem Verlage das Portrait des jetzt in Leipzig anwesenden

K. Hannöv. Hofraths und Prof. Dr. Dahlmann.

nach dem Leben auf Stein gezeichnet von F. A. Pecht, einem der geschicktesten Mitarbeiter des Dresdener Galleriewerks, gedruckt bei Fr. Hanfstängl in Dresden. Preis 18 fl., auf Chin. Papier 1 fl. mit 25% Rabatt auf feste Rechnung, gegen baar mit 33½ % und auf 10 Gr. ein Freieremplar. Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, wollen nur gegen baar verlangen. Leipzig, den 24. Dec. 1837.

Pietro Del Vecchio.

[5949.] A n k ü n d i g u n g.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint von Neujahr an eine

Süddeutsche Buchhändler-Zeitung

von welcher so eben eine Probenummer an sämtliche Buchhandlungen zur Post versendet wurde. Wer aus Verschen übergegangen sein sollte, oder mehr Exemplare dieser Probenummer mit Nutzen verwenden kann, beliebe solche zu verlangen. Die Herren Herbig in Leipzig, Stein in Nürnberg und Streng in Frankfurt erhielten Expl. zum Ausliefern. Stuttgart, im Decbr. 1837.

Soffmann'sche Verlags-Buchhdlg.

[5950.] An alle deutsche Buchhandlungen.

Unser Bibliographischer Anzeiger mit besonders vorgedruckter Firma jeder Handlung, die darauf Bestellung macht, erscheint auch für 1838, als „Monatlicher Sortimentskatalog für alle deutschen Buchhandlungen“ zu unentgeltlicher Vertheilung an ihre Kunden.

Das Zeitgemäße und Vortheilhafte dieses Unternehmens für den Sortimentshandel hat sich seit seinem einjährigen Bestehen sowohl in Nord- als in Süd-Deutschland durch die, für jede nur einigermaßen thätige Sortiments-Handlung, mit jedem Monat nothwendig gewordene Erhöhung ihrer Bestellung hinreichend herausgestellt, und wir dürfen wohl als gewiß voraussetzen, daß jede Handlung, die von der zweckmäßigen Einrichtung unseres Bibliographischen Anzeigers nur irgend Kenntniß nimmt, uns recht bald Ihre Bestellungen darauf für das nächste Jahr senden werde, und bitten wir dabei um deutliche und genaue Angabe der Firmen und Ortsnamen.

Für diejenigen, die diesen unseren Bibliographischen Anzeiger noch nicht kennen, bemerken wir nur noch, daß derselbe kein bloß alphabetischer, sondern ein, nach den Wissenschaften geordneter monatlicher Sortimentskatalog ist, der dem bücherliebenden Publicum das schnelle Auffinden seiner literarischen Bedürfnisse wesentlich erleichtert.

Es erscheint derselbe übrigens nur von je vier zu vier Wochen, da die Erfahrung lehrt, daß das Publicum öftere Zusendungen nicht liebt, und sich im letzteren Falle leicht gewöhnt, dieselben als Maculatur zu betrachten und zu verwenden. Auch liefern wir, wie bereits erwähnt, jeder Handlung ihren Bedarf mit ihrer eigenen vorgedruckten Firma.

Wir berechnen davon 25 Exemplare p. Monatslieferung mit 6 gr.; also den complete Jahrgang von 25 Gr. mit 3 fl., ebenso 125 Gr. monatlich mit 1½ fl. und compl. mit 13 fl., desgleichen 250 Gr. monatlich mit 2 fl. und compl. mit 24 fl. und endlich 500 Expl. monatl. mit 3½ fl. und compl. mit 40 fl.

Sonach kann jede Handlung mit einer jährlichen Ausgabe von 24 fl. 250 Kunden allmonatlich einen mit ihrer Firma versehenen, wissenschaftlich geordneten Sortimentskatalog zusenden, ein Aufwand, der sich gewiß allenthalben reichlich bezahlen dürfte.

Verlagscomptoir in Grimma.